

Presseinformation

Vorplanung des Aus- und Neubaus zwischen Hohberg und Kenzingen beginnt

Bahn vergibt Planungsauftrag • Vorplanung soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein

(Karlsruhe, 19. April 2017) Die Deutsche Bahn hat die Planung der autobahnparallelen Trasse und des Ausbaus der Rheintalbahn zwischen Hohberg und Kenzingen (Streckenabschnitt 7) vergeben. In einem europaweiten Vergabeverfahren hat sich die Bietergemeinschaft bestehend aus der Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, der Sweco GmbH, der BUNG Ingenieure AG, der Mailänder Consult GmbH und der DB Engineering & Consulting GmbH gegen die Mitbewerber durchgesetzt.

In der Vorplanung werden die neue Trasse parallel zur Autobahn 5 (A5), die Ertüchtigung der Rheintalbahn mit den dazugehörigen Überholgleisen sowie den nördlichen und südlichen Anbindungsbereichen planerisch erarbeitet. Die Planung wird auf den bereits im Rahmen des Projektbeirats erstellten Untersuchungen basieren. Zudem werden Themen wie Umwelt-, Schall- und Erschütterungsschutz untersucht. Die Vorplanung für den Bereich Hohberg bis Kenzingen soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.